

BasisGesundheitsDienst

Partnerdiözese Jabalpur / Indien e.V.

Hilfswerk für Gesundheit, Bildung und Soziales
für die Ureinwohner im Bistum Jabalpur / Indien



BasisGesundheitsDienst e. V. Hegerskamp 71 48155 Münster

Hegerskamp 71
48155 Münster
Fon 0251 / 315901
E-Mail: bgd@muenster.org
www.bgd-muenster.de

Advent 2022

Liebe Freund*innen und Förder*innen des BasisGesundheitsDienstes,

in den letzten Wochen und Monaten sind wir angesichts der vielen weltweiten Krisen und deren Auswirkungen oft sprachlos und stehen diesen ohnmächtig gegenüber. Auf viele Fragen gibt es, wenn überhaupt, nur unzureichende Antworten. Es fällt daher nicht leicht, die richtigen Worte zu finden. Doch gerade das Miteinandersprechen, der Dialog und der direkte Austausch sind in dieser Zeit so wichtig. Wir als BGD engagieren uns auch weiterhin für ein **humanitäres Miteinander** und setzen dabei ein **Zeichen gegen Hass und Unterdrückung**.

Bei all den schlechten und beunruhigenden Nachrichten aus aller Welt, die uns Tag für Tag begleiten, sind wir froh, in diesem Brief Positives und Erfreuliches berichten zu können:

In diesem Jahr feiert **Bischof Gerald Almeida "25 years of Episcopal Ministry" - 25 Jahre im Dienst als Bischof für das Bistum Jabalpur**. Am 20. Mai 1997 ernannte Papst Johannes Paul II. ihn zunächst als Koadjutor-Bischof für den erkrankten Bischof Theophane. 2001 wurde er dann als dessen Nachfolger ordiniert. Seitdem hat Bischof Almeida die geistliche und administrative Leitung des Bistums, das flächenmäßig in etwa ein Drittel größer ist als die Niederlande und circa 28.000 Katholik*innen umfasst. In einer Feierstunde, zu der viele Gläubige und Bistumspriester geladen waren, wurde sein besonderes Engagement gewürdigt.



Bischof Almeida bei einer Feierstunde zum silbernen Bischofsjubiläum

Weitere Gründe zur Freude

Seit der Gründung des BGD vor 37 Jahren konnten dem Partnerbistum Jabalpur **finanzielle Hilfen** in Höhe von **6 Millionen Euro** zur Verfügung gestellt werden.

Hierdurch wurden mehr als 40 Gesundheitszentren, knapp 40 Wohnunterkünfte für Schüler*innen, 9 Schulen und mehrere Sozialzentren erbaut, die den indischen Ureinwohner*innen ein **hoffnungsvolleres Leben** ermöglichen.

Oftmals ist die Lebenssituation von Menschen nicht alleine vom eigenen Handeln, sondern in großem Maße von der Situation abhängig, in die man hineingeboren wurde:

Wenn man als Kind arbeiten musste, nie Zugang zu angemessener Bildung hatte, einen Großteil seines Lebens unter freiem Himmel gelebt hat und dazu noch in einem Staat geboren wurde, der keine soziale Absicherung bietet, ist es fast unmöglich, aus eigener Kraft seine Lebensumstände zu verbessern.

Genau hier setzt die Arbeit des BGD an:

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ konnte Tausenden Adivasi zu mehr Menschenwürde und Eigenständigkeit verholfen werden.

Seit Anfang September ist die **Mother Teresa Nursing School in Katra** offiziell ein **College** (vergleichbar mit einer Fachhochschule). Durch diese Aufwertung können dort zukünftig **bis zu 180 Studierende** (statt bisher 120) in verschiedenen Ausbildungsjahrgängen **unter professionellen Bedingungen** ihren Abschluss erreichen.

Das im Jahr 2015 eingeweihte Boarding - ebenfalls vom BGD erbaut - bietet den jungen Frauen eine sichere Wohnunterkunft, in der sie sich in einer angenehmen Atmosphäre auf ihre berufliche Ausbildung konzentrieren können. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften ist auch in Indien sehr hoch und ermöglicht dadurch eine **positive berufliche Perspektive für die Absolventinnen**. Der BGD hilft diesen jungen Frauen somit beim **Entkommen aus der Armut** und schafft eine **gesicherte Lebensperspektive**.



Wichtige Ziele für den BGD:
Bildung für junge Menschen



Veränderungen im BGD-Vorstand

Bei der letzten Mitgliederversammlung im Herbst hat ein Wechsel im BGD-Vorstand stattgefunden. **Jonas Rickert**, der sich seit 2011 als Kassenwart im Vorstand engagiert, trat nicht zur Wiederwahl an.

Die Verbundenheit zum BGD im Hause Rickert prägte Jonas schon von Kindertagen an:

So räumte er sein Kinderzimmer, wenn Besuch aus Indien kam und spielte bereits als Vierjähriger Kartenspiele mit Bischof Theophane. Im Jahr 1997 nahm er mit weiteren Schüler*innen von 19 Münsteraner Schulen an einer Projektreise nach Indien teil, um den **2. großen Solidaritätslauf "Münster in der Einen Welt"** mit vorzubereiten.



Jonas Rickert zu Besuch in einer Schule im Partnerbistum Jabalpur (Jahr 2000)

Es folgte im Oktober 2000 ein vierwöchiger Einsatz im Bistum Jabalpur im Rahmen des "Konkreten Friedensdienstes", gefördert von der Carl-Duisberg-Gesellschaft, NRW.

Der **BGD-Vorstand bedankt sich sehr herzlich für seinen jahrzehntelangen Einsatz und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.**

Frank Meyer (49) ist der neue Kassenwart und somit Nachfolger von Jonas Rickert. Er lebt mit seiner Frau Doris und drei Kindern in Mauritz-Ost und hat über das Familienzentrum St. Margareta den Weg in die Gemeinde gefunden. Beruflich ist er bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe als Projektmanager beschäftigt. Die Arbeit für private Hilfsorganisationen in Indien ist für ihn nicht neu: Als junger Mann absolvierte er als approbierter Pharmazeut einen **Freiwilligendienst in einer Apotheke in Kolkata** (ehemals Kalkutta) und lebte insgesamt ein Jahr vor Ort. Seitdem ist er von dem Land, den Menschen, ihrer vielfältigen Kultur und der ausgeprägten Gastfreundschaft fasziniert. **Er freut sich sehr darauf, sein Wissen und seine Erfahrungen nun in die Arbeit beim BGD einbringen zu können.**



Neu im Vorstand:
Frank Meyer

Wir sind froh und stolz darauf, dass der BGD sich gut aufgestellt hat, um auch zukünftig die so bedeutsame Arbeit mit Verantwortung und Einsatzbereitschaft anzugehen.

Das **DZI-Spendensiegel** („Deutsches Zentral-Institut für soziale Fragen“) wurde dem BGD auch in diesem Jahr zuerkannt – **seit dreißig Jahren in Folge!** Diese Auszeichnung ist ein **Gütesiegel** für seriöse Spendenorganisationen in Deutschland. Es wird als unabhängige und zuverlässige Entscheidungshilfe geschätzt und genießt auch international einen exzellenten Ruf. Rund 230 Organisationen tragen zurzeit das DZI-Spendensiegel.



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

Geprüft +
Empfohlen



Traditioneller Tanz: Ausdruck indischer Lebensfreude

Dieser Weihnachtsbrief macht wieder einmal deutlich, dass der BGD eine wichtige Stütze für die marginalisierten Ureinwohner*innen Zentralindiens ist. In diesem Sinne danken wir Ihnen - auch im Namen der vor Ort lebenden Menschen - recht herzlich für Ihre vergangene, aber auch zukünftige Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen aus Münster
wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedliches
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023!

Hildegard Rickert

Hildegard Rickert

Dr. Mechthild Black-Veldtrup

Dr. Mechthild Black-Veldtrup

Wolfgang Buskühl

Wolfgang Buskühl

Frank Meyer

Frank Meyer

Anna Kohlmann

Anna Kohlmann

Andrea Nettebrock

Andrea Nettebrock

Anja Wiesner

Anja Wiesner



Eintragung: Amtsgericht Münster 2750

IBAN: DE98 4006 0265 0003 4331 00 BIC: GENODEM1DKM Darlehnskasse Münster